



Thinking Sustainable!

## Anlegen in Wasserwirtschaftsunternehmen

Wasser bedeutet Leben. Der Zugang zum Wasser ist allerdings begrenzt. Es handelt sich um eine Ressource, die effizient und nachhaltig verwaltet und verbraucht werden muss. Die immer grössere Beachtung des Themas durch Regierungen und Öffentlichkeit hat sich auch dieses Jahr beim Weltwassertag am 22. März bestätigt, der seit 1993 begangen wird. Diese internationale Veranstaltung, welche die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Wasserressourcen lenken soll, rückt Probleme, Herausforderungen und Projekte in diesem Zusammenhang in den Vordergrund.

In einem von globalen Megatrends wie Bevölkerungswachstum, Urbanisierung und Klimawandel geprägten Umfeld wird die Veranlagung in Aktien von Wasserwirtschaftsunternehmen immer wichtiger. Über ausgewählte Aktienbeteiligungen an Unternehmen aus der gesamten Wertschöpfungskette der Wasserressourcen können Anleger von einem stetig wachsenden Markt profitieren.

### AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Wasser ist für uns alle unverzichtbar.

#### Der Wert des Wassers ist wesentlich höher als sein Preis

Die Weltmeere enthalten 97% der Wassermenge der Erde. Der Grossteil der Süsswasservorräte unseres Planeten ist in den Polkappen und im Boden gebunden oder unwiderruflich verschmutzt. Das bedeutet, das zum heutigen Zeitpunkt 0,5% der gesamten Wassermenge auf der Erde potenziell für Menschen, Tiere und Pflanzen nutzbar sind. Wasser ist extrem wertvoll für uns und unsere Wohnstätten, für Nahrungsmittel, Kultur, Gesundheit, Bildung, Wirtschaft und unsere gesamte natürliche Umwelt.

Der Wert kann also nicht nur vom finanziellen Standpunkt aus betrachtet werden, denn Wasser bildet die Grundlage für Lebensmittelsicherheit, menschliche Gesundheit, städtische und ländliche Siedlungen, Energieproduktion, industrielle Entwicklung, Wirtschaftswachstum und Ökosysteme. Wasser ist für uns alle unverzichtbar.

Das sechste Ziel (von 17) der Agenda für nachhaltige Entwicklung der UNO (Sustainable Development Goals, SDG) besteht darin, bis 2030 «Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle» zu gewährleisten. Der Weltwasserentwicklungsbericht 2020 der Vereinten Nationen hat bereits aufgezeigt, dass Wasser einen oft verkannten, aber unverzichtbaren Anknüpfungspunkt zur Erreichung der verschiedenen SDG-Ziele darstellt. Es ist dringend notwendig, in den Entwicklungsländern nachhaltige Wasserinfrastrukturen zu schaffen, doch der Zugang zu sauberem Wasser ist ein weltweites Problem, wie eine Reihe von Wassernotständen beweist.

### AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Diverse Faktoren stellen eine erhebliche Belastung für die ohnehin schon fragile Wasserversorgung dar.

#### Führende Trends für mehr Nachhaltigkeit in der Wasserwirtschaft

Die 4 Hauptprobleme, durch die sich die Wasserknappheitskrise noch verschlimmert, sind:

- nicht ausreichend vorhandene Infrastruktur;
- Bevölkerungswachstum;
- Urbanisierung;
- Klimawandel.

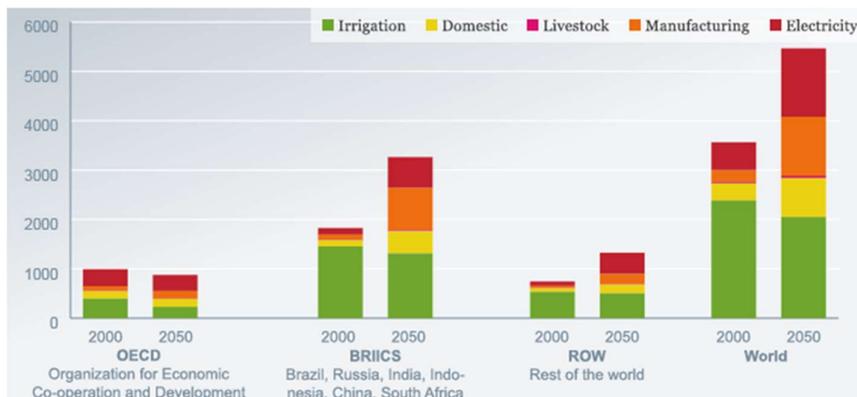
Diese Faktoren stellen eine erhebliche Belastung für die ohnehin schon fragile Wasserversorgung dar.

Die Weltbevölkerung wird in den nächsten 30 Jahren um 2 Milliarden auf voraussichtlich fast 10 Milliarden steigen. Schon heute sterben Menschen, weil sauberes Wasser und Sanitärversorgung knapp sind, und es ist davon auszugehen, dass sich die Situation noch verschlechtert.

Laut UNICEF hat rund ein Drittel der Weltbevölkerung (2,2 Milliarden Menschen) keinen Zugang zu sicherem und leicht verfügbarem Wasser, und 60% verfügen auch nicht über eine ausreichende Sanitärversorgung. Jedes Jahr sterben Millionen Menschen, darunter viele Kinder, an durch Wasser übertragbaren Krankheiten.

Glücklicherweise – und das soll hier auch betont werden – waren in den letzten Jahren einige Fortschritte zu verzeichnen. Seit 2000 haben 1,8 Milliarden Menschen Zugang zu Trinkwasser und 2,1 Milliarden Zugang zu einer grundlegenden Sanitärversorgung erhalten.

#### Globale Wassernachfrage: Basisszenario 2000 und 2050



Quelle: OECD

#### AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Lösungen und Massnahmen zur Bewältigung der Nachfrage nach «sauberem» Wasser sind immer gefragter.

#### Beträchtliche Investitionen erforderlich

Am 31. März hat die US-Regierung in Washington den American Jobs Plan verabschiedet, einen Infrastrukturplan über 2000 Milliarden Dollar, mit dem Arbeitsplätze geschaffen und die US-Infrastruktur modernisiert werden sollen. Die Biden-Administration sieht insgesamt 111 Milliarden Dollar für Investitionen in sauberes Wasser und Trinkwasser vor. Laut Plan sollen Ausgaben für diverse Aspekte der Wasserqualität Priorität haben: 56 Milliarden Dollar für die Reparatur und Modernisierung des Abwasser-, Regenwasser- und Trinkwassersystems der USA über Subventionen und günstige Kredite sowie weitere 45 Milliarden Dollar konkret für das Ziel, die alten Bleirohrsysteme im ganzen Land komplett auszutauschen.

Was die Regionen der Emerging Markets wie China, Indien und Subsahara-Afrika betrifft, so erscheint es überall immer dringlicher, wo sie noch nicht vorhanden ist, die nötige Wasserinfrastruktur zu schaffen und obsolete Infrastruktur, mit der die heutigen Anforderungen in der Wasserwirtschaft nicht entsprechend erfüllt werden können, zu ersetzen. Entscheidend für diese Entwicklung sind hauptsächlich die Urbanisierung, das Bevölkerungswachstum und die Veränderungen im Konsumverhalten, die einen höheren Lebensstandard verlangen.

Somit ist nachvollziehbar, warum Lösungen und Massnahmen zur Bewältigung der Nachfrage nach «sauberem» Wasser immer gefragter sind. Weltweit werden die zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) notwendigen Kapitalaufwendungen im Bereich Wasser- und Sanitärversorgung (WSS: Water

Supply and Sanitation) für den Zeitraum vom 2015 bis 2030 auf 74 bis 166 Milliarden Dollar geschätzt.

#### AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Wir empfehlen, auf Anlagefonds und strukturierte Produkte (Zertifikate) zurückzugreifen.

#### Wie in Wasserwirtschaftsunternehmen investieren?

Durch Investition des Kapitals in nachhaltige Strategien oder Strategien, mit denen die Effizienz der aktuellen Infrastruktur verbessert werden soll, können Anleger interessante Renditen erzielen und dabei gleichzeitig einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft leisten. Wasser bietet interessante Chancen für den gesamten Wirtschaftszyklus, weil es sowohl in defensiven als auch zyklischen Branchen eine Rolle spielt.

Anlegern, die in Aktien von Unternehmen aus der gesamten Wertschöpfungskette der Wasserressourcen investieren und am Prozess der Verbesserung der weltweiten Wasserversorgung teilhaben möchten, empfehlen wir, auf Anlagefonds und strukturierte Produkte (Zertifikate) zurückzugreifen. Im Gegensatz zu einzelnen Aktien ermöglichen diese Instrumente eine effiziente Veranlagung bei gleichzeitiger Risikostreuung.

#### Chancen

- *Beitrag zum Umweltschutz: Dank der empfohlenen Anlageinstrumente wird das Geld in Wasserwirtschaftsunternehmen investiert.*
- *Teilnahme an einem immer stärker werdenden Trend: Die steigende Nachfrage vonseiten privater wie institutioneller Anleger wirkt sich günstig auf die Aktienpreise aus.*

#### Risiken

- *Marktschwankungen: Aktien unterliegen je nach Marktphase beträchtlichen Wertschwankungen (nach oben wie nach unten).*

Um die vollständige Publikation mit den von uns ausgewählten und empfohlenen Instrumenten zu erhalten oder weitere Informationen anzufordern, füllen Sie das Formular auf unserer [Webseite](#) aus (nur für Personen mit Wohnsitz in der Schweiz verfügbar).

Alternativ bitten wir Sie, eine unserer Niederlassungen zu besuchen (Sie finden uns [hier](#)).



**Eric Elvio Mantovani**  
**Leiter Investment**  
**Advisory & Product Management**  
 CIIA Certified International  
 Investment Analyst  
 CESGA Certified Environmental,  
 Social and Governance Analyst

#### Herausgeber

#### Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) SA

Investment Advisory  
 Via Maggio 1  
 CH-6900 Lugano  
 Tel. +4158 855 31 00  
 Fax +4158 855 31 15

Call Center 00800 800 767 76  
 esg@bps-suisse.ch  
[www.bps-suisse.ch/de](http://www.bps-suisse.ch/de)

#### Disclaimer

Diese Publikation wurde von der Abteilung Investment Advisory der Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) erstellt. Die von der SBVg herausgegebenen «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» finden hier keine Anwendung. Das Dokument ersetzt in keinem Fall die vor jeder (Des-)Investitionsentscheidung notwendige qualifizierte Beratung über die mit den Finanzinstrumenten verbundenen Risiken, die individuellen Anlageziele, die Finanzlage oder die Bedürfnisse des Anlegers. Daher ist es die Pflicht des Anlegers, seinen persönlichen Finanzberater sowie die SBVg-Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» zu konsultieren, die bei jeder Bank kostenlos erhältlich ist.

Die Abteilung Investment Advisory der Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) bemüht sich, Informationen aus zuverlässigen Quellen zu erhalten. Sie kann jedoch nicht garantieren, dass die im Dokument enthaltenen Informationen korrekt, verlässlich und vollständig sind. Die Bank übernimmt daher keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte. Alle geäußerten Meinungen können Änderungen erfahren, ohne dass eine besondere Mitteilung an die Empfänger des Dokuments erfolgt. Die genannten Kurse und Werte dienen als Richtwerte und stellen nicht den tatsächlichen Preis/Kurs dar. Die Bank übernimmt keine Haftung für allfällige Schäden und Gewinnausfälle, die sich aus den hier bereitgestellten Informationen ergeben.

Die in der Vergangenheit erzielte Performance kann nicht als Versprechen oder Gewähr für die zukünftige Performance verstanden werden.

Die in dieser Publikation genannten Dienstleistungen und Finanzprodukte sind nicht für Personen bestimmt, die einer Rechtsordnung unterliegen, welche den Vertrieb dieser Produkte einschränkt oder untersagt.

Die Inhalte dieses Dokuments dürfen ohne vorherige Zustimmung der Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) weder ganz noch auszugsweise vervielfältigt und/oder weiterverbreitet werden.

Veröffentlicht: 08.06.2021